

Inhaltsübersicht

Vorworte	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungen.	XXIX
Literaturverzeichnis.	XXXVII
I. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft	1
II. Die »Schauplätze«	15
1. Wirtschaft und Industrie.	15
2. Unternehmen und Betrieb	16
3. Die Gerichte.	23
4. Öffentlichkeit und Medien	31
III. Die Betroffenen im Unternehmen	43
1. Unternehmer – Manager – Führungskräfte	43
2. Aufsichtsrat	50
3. Betriebsbeauftragte	53
4. Zusammenfassung und strafrechtliche Würdigung.	64
5. Spezialfall »Amtsträger«.	67
IV. ... und Strafe.	79
1. Zivilrecht – Strafrecht: Unterscheidungsmerkmale	80
2. Die Straftat.	85
3. Ordnungswidrigkeitenverfahren.	119
4. Die Täter	126
V. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen.	139
A. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen.	141
1. Die Haftung des Unternehmens	141
2. Haftung des Vorstands einer Aktiengesellschaft gegenüber dem Unternehmen	142
3. Haftung des Geschäftsführers einer GmbH gegenüber dem Unternehmen	146
4. Haftung von Vorstand bzw. Geschäftsführer gegenüber Dritten	151
5. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber der eigenen Gesellschaft	157
6. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber Dritten.	161
7. Stichwort: Corporate Governance.	162
8. Die Haftung leitender Angestellter gegenüber ihrem Unternehmen	170

B.	Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	172
	1. Die echte Delikthaftung	173
	2. Unterlassungsdelikte	175
	3. Die so genannte Vertreterhaftung	201
	4. Die so genannte Beauftragtenhaftung	205
	5. Die eigenständigen, mit Buße belegten Aufsichtspflichtverletzungen	209
	6. § 30 OWiG, die so genannte Verbandsgeldbuße	220
	7. Straftäter Unternehmen	240
	8. Die Strafbarkeit von Unternehmen – Ein internationaler Überblick	263
VI.	Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen	303
	1. Gelebte Organisation	304
	2. Organisationsformen	307
	3. Verantwortung kraft speziellem Organisationsplan	314
	4. Die strafrechtliche Verantwortung der Mitarbeiter anhand des Unternehmensorganigramms – Beispiel	315
	5. Delegation	316
	6. Die Bedeutung klarer Strukturen für das Unternehmen im Strafverfahren	339
VII.	Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens	341
	1. Beispiele	341
	2. Die erste Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Umweltrisiko	342
	3. Entwicklung der Umweltdelikte	363
	4. Die einzelnen umweltrechtlichen Straf- und Ordnungswidrigkeitentatbestände	366
	5. Die zweite Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Betriebsstättenrisiko	436
	6. Die dritte Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Produktrisiko	645
	7. Die vierte Hauptfallgruppe: das Verkehrs- und Verkehrswirtschaftsrisiko	705
	8. Beispiele für übergreifende Risikobereiche	731
VIII.	Die am Strafverfahren Beteiligten	735
	1. Die Staatsanwaltschaft und ihre Ermittlungspersonen	735
	2. Verdächtiger, Beschuldigter, Angeschuldigter, Angeklagter, Betroffener	754
	3. Der Verteidiger	758
	4. Verteidigung durch Justitiare und Syndizi	766
	5. Die Bedeutung des Sachverständigen	780
	6. Die Rechte und Pflichten des Zeugen	784
	7. Der Ermittlungsrichter	786
IX.	Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren	787
	1. Vorladung zur Vernehmung	787

2. Die Beweismittel	790
3. Durchsuchung	797
4. Beschlagnahme	806
5. Untersuchungshaft	807
X. Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden	813
XI. Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens	819
1. Das Ermittlungsverfahren	819
2. Das Zwischenverfahren	827
3. Das Hauptverfahren	829
XII. Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen	833
1. Negative Publizität – ein Kapitel für sich	836
2. Schutzinstrumente gegen Mediendruck	848
3. Innerbetriebliche Auswirkungen	857
XIII. Vorbeugende Maßnahmen	861
1. Aus Unternehmenssicht	861
2. Überlegungen des Staatsanwalts zur Durchführung einer Durchsuchungshandlung	868
3. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahme- maßnahmen	871
4. Durchsuchung und Beschlagnahme im Unternehmen – Überblick der Eckdaten und aktuellen Rechtsprechung	874
XIV. Schlussbetrachtung	901
Sachregister	909
Besprochene Rechtsfälle	921

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	V
Inhaltsübersicht	XI
Abkürzungen	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXVII
I. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft.	1
– Stichwort: Spezialisierung.	3
– Stichwort: Just-in-time (j. i. t.)	3
– Stichwort: Risiko	4
– Stichwort: Leistungs- und Entscheidungsdruck.	10
– Stichwort: Unternehmen und Gesellschaft	11
II. Die »Schauplätze«	15
1. Wirtschaft und Industrie	15
2. Unternehmen und Betrieb	16
a) Betriebswirtschaftliche Betrachtung	17
b) Juristische Betrachtung	18
3. Die Gerichte	23
a) Das Amtsgericht	23
– Stichwort: Strafrichter beim Amtsgericht	24
– Stichwort: Steuerstrafabteilung	25
– Stichwort: Schöffengericht	26
b) Das Landgericht	26
c) Das Oberlandesgericht.	28
d) Der Bundesgerichtshof	29
4. Öffentlichkeit und Medien	31
a) Öffentliche Reaktionen auf Ermittlungs- und Strafverfahren gegen Unternehmensangehörige.	32
aa) Presseberichterstattung.	32
bb) Misstrauen gegenüber Fremden und Fremdem – Die Fremden	33
cc) Das Fremde	34
dd) Information als Ware	36
b) Der Einfluss der Medien auf die Strafrechtspflege	38
III. Die Betroffenen im Unternehmen	43
1. Unternehmer – Manager – Führungskräfte	43
a) Der historische Hintergrund	43
b) Wirtschaftliche Betrachtung	45
aa) Eigentümer-Unternehmung	45
bb) Geschäftsführer-Unternehmung	46

c) Juristische Betrachtungsweise	46
aa) Unternehmer	46
bb) Manager	47
d) Leitende Angestellte – Führungskräfte	47
2. Aufsichtsrat	50
a) Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft (AG)	50
b) Das Aufsichtsorgan der GmbH	52
3. Betriebsbeauftragte	53
a) Die Umweltschutzbeauftragten	55
aa) Der Immissionsschutzbeauftragte	56
bb) Der Betriebsbeauftragte für den Abfallbereich	56
cc) Der Gewässerschutzbeauftragte	57
dd) Der Strahlenschutzbeauftragte	57
ee) Der Störfallbeauftragte	57
ff) Der Gefahrgutbeauftragte	58
gg) Beauftragter für die Biologische Sicherheit	59
b) Der Datenschutzbeauftragte	63
c) Der Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte für Arbeitssi- cherheit	63
4. Zusammenfassung und strafrechtliche Würdigung	64
5. Spezialfall »Amtsträger«	67
a) Begriff	67
b) Aktuelle Entwicklung	73
c) Exkurs: Amtsträger als Garant	73
IV. ... und Strafe	79
1. Zivilrecht – Strafrecht: Unterscheidungsmerkmale	80
– Bestimmtheitsgebot und Vertragsfreiheit	80
– Stichwort: Der unbestimmte Rechtsbegriff – die Technik- standards	82
– Leistung und Strafe	84
– Liberalitätsprinzip und Legalitätsprinzip	84
– Faktor Zeit	84
– Beweisführung	85
– Individuelle Haftung	85
2. Die Straftat	85
a) Der Aufbau der Strafvorschriften	86
aa) Erfolgsdelikte	86
bb) Konkrete Gefährdungsdelikte	87
cc) Abstrakte Gefährdungsdelikte	87
dd) Potenzielle Gefährdungsdelikte	88
ee) Exkurs zum potenziellen Gefährdungsdelikt: der »Schwarzer-Freitag-Fall«	88
b) Die tatbestandsmäßige Handlung	94
– Stichwort: Kausalität	95

c) Die Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe	97
d) Die Schuld.	100
aa) Vorsatz.	100
bb) Fahrlässigkeit.	101
cc) Leichtfertigkeit.	105
e) Strafe.	105
f) Verjährung im Strafrecht; Bundes- und Gewerbezentralregister.	108
aa) Die Strafverfolgungsverjährung	109
bb) Die Vollstreckungsverjährung	110
cc) Register: Eintrag und Tilgung.	111
dd) Freistellung von Geldstrafe.	113
g) Verlauf eines Strafverfahrens.	118
3. Ordnungswidrigkeitenverfahren.	119
a) Darstellung.	119
b) Verjährung im Ordnungswidrigkeitenrecht	122
aa) Verfolgungsverjährung.	122
bb) Die Vollstreckungsverjährung	125
c) Der Verlauf eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens (Bußgeldverfahren).	126
4. Die Täter	126
V. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen.	139
A. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	141
1. Die Haftung des Unternehmens	141
2. Haftung des Vorstands einer Aktiengesellschaft gegenüber dem Unternehmen.	142
a) Haftungsgrundlage	142
b) Überblick	143
c) Haftungsmaßstab	145
d) Gesamtschuldnerische Haftung	146
e) Beweislastumkehr	146
3. Haftung des Geschäftsführers einer GmbH gegenüber dem Unternehmen.	146
a) Zwingendes Recht des § 43 GmbHG?	148
b) Haftungsmaßstab	149
c) Gesamtschuldnerische Haftung	150
d) Beweislast	151
4. Haftung von Vorstand bzw. Geschäftsführer gegenüber Dritten.	151
a) Verschulden bei Vertragsschluss	152
b) Deliktisches Schuldrecht	153
c) Weitere persönliche Haftungsgründe.	156

5. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber der eigenen Gesellschaft	157
a) Grundlage	157
b) Haftungsmaßstab	157
c) Gesamtschuldnerische Haftung	159
6. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber Dritten	161
7. Stichwort: Corporate Governance	162
8. Die Haftung leitender Angestellter gegenüber ihrem Unternehmen	170
a) Grundlage	170
b) Haftung gegenüber Dritten	171
B. Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	172
1. Die echte Delikthaftung	173
2. Unterlassungsdelikte	175
a) Unterscheidung	175
b) Echte Unterlassungsdelikte	176
c) Die so genannten unechten Unterlassungsdelikte.	177
aa) Garantenpflicht aus Gesetz	180
bb) Garantenpflicht aus Vertrag	180
cc) Garantenpflicht aus faktischem Tun	181
aaa) Garantenstellung des Prinzipals	182
bbb) Garantenstellung aufgrund Sachherrschaft über eine gegenständliche Gefahrenquelle.	184
(1) Baustellen-Urteil	184
(2) Skilift-Urteil	184
(3) Skiabfahrts-Urteil	185
(4) Die aktuellste Entscheidung zu Verkehrssicherungspflicht und Garantenstellung.	185
ccc) Garantenstellung aus vorangegangenem, Gefahr bringendem Verhalten (Ingerenz)	187
ddd) Keine Garantenstellung bei eigenverantwortlicher Selbstgefährdung eines Dritten	199
3. Die so genannte Vertreterhaftung	201
4. Die so genannte Beauftragtenhaftung	205
5. Die eigenständigen, mit Buße belegten Aufsichtspflichtverletzungen.	209
a) Die gültige Regelung – § 130 OWiG	210
b) Die Strafbarkeit von Aufsichtspflichtverletzungen – eine Frage der Zeit?.	219
6. § 30 OWiG, die so genannte Verbandsgeldbuße	220
a) Voraussetzungen der Verbandsgeldbuße	223

b)	Normadressaten	223
aa)	Betroffene Verbände	223
bb)	Vertretungsberechtigte Repräsentanten	225
cc)	Sonderproblem: der faktische Geschäftsführer	227
dd)	Sonstige Repräsentanten	232
c)	Weitere Voraussetzungen	233
d)	Festsetzung der Geldbuße im verbundenen oder selbständigen Verfahren	235
e)	Höhe der Verbandsgeldbuße	238
7.	Straftäter Unternehmen	240
a)	Die gültige Handhabung	240
b)	Gewinnabschöpfung als Nebenstrafe	240
c)	Verfall und Wertersatzverfall	242
d)	Verfall und Strafverteidigung	250
e)	Vermögensstrafe und erweiterter Verfall	254
f)	Einziehung	255
g)	Ordnungswidrigkeiten und Vermögensabschöpfung	256
h)	Entwicklung und aktueller Stand	257
8.	Die Strafbarkeit von Unternehmen – Ein internationaler Überblick	263
a)	Deutschland – Eine Zusammenfassung	263
b)	Europäische Staaten	268
c)	Österreich	269
d)	Schweiz	278
aa)	Subsidiäre Strafbarkeit des Unternehmens nach Art. 100 ^{quater} Absatz 1 StGB	280
bb)	Die originäre Unternehmenshaftung des Art. 100 ^{quater} Absatz 2 StGB	282
cc)	Die verfahrensrechtliche Regelung des Art. 100 ^{quinq} StGB	283
e)	Frankreich	284
f)	Niederlande	286
g)	Belgien	287
h)	Luxemburg	287
i)	Dänemark	288
j)	Schweden	289
k)	Finnland	289
l)	United Kingdom	290
m)	Irland	292
n)	Italien	292
o)	Polen	293
p)	Kanada	294
q)	Australien	294
r)	Vereinigte Staaten von Amerika	295
s)	Japan	299

VI. Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen	303
1. Gelebte Organisation	304
2. Organisationsformen	307
a) Das Leitungssystem (Einliniensystem)	307
b) Das Funktionssystem (Mehrliniensystem)	308
c) Das Liniensystem mit Quersfunktion	309
d) Matrixorganisation	310
e) Matrixorganisation bei Produktmanagement	311
f) Die Organisationsform des Lean Managements	312
3. Verantwortung kraft speziellem Organisationsplan	314
4. Die strafrechtliche Verantwortung der Mitarbeiter anhand des Unternehmensorganigramms – Beispiel	315
5. Delegation	316
a) Die Generalverantwortung der Geschäftsleitung	320
aa) Auswahlpflicht	321
bb) Aufklärungs-, Unterrichts- oder Instruktionspflicht	322
cc) Überwachungs- und Kontrollpflichten	322
dd) Die Investitionspflicht	323
b) Verantwortung kraft funktioneller Sachzuständigkeit	324
c) Verantwortung kraft tatsächlichen Handelns	326
d) Verantwortung aus besonderem Anlass in Ausnahmesituationen	326
e) Gegenseitiges Vertrauen im Unternehmen	330
f) Strafrechtliche Verantwortung bei Kollegialentscheidungen in der Geschäftsleitung	335
6. Die Bedeutung klarer Strukturen für das Unternehmen im Strafverfahren	339
VII. Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens	341
1. Beispiele	341
2. Die erste Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Umweltrisiko ..	342
a) Das zivilrechtliche und verwaltungsrechtliche Umweltrisiko	349
b) Das strafrechtliche Umweltrisiko	356
Exkurs: REACH	357
3. Entwicklung der Umweltdelikte	363
a) Anstieg der Umweltschutzvorschriften	364
b) Verwaltungsrechtsakzessorietät/Verwaltungsaktakzessorietät des Umweltstrafrechts	364

4. Die einzelnen umweltrechtlichen Straf- und Ordnungswidrigkeitentatbestände	366
a) Gewässerverunreinigung – § 324 StGB	366
b) Bodenverunreinigung – § 324a StGB	375
c) Luftverunreinigung – § 325 StGB	381
aa) Immissionstatbestand	381
bb) Emissionstatbestand	385
cc) Bewertung	386
d) Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nicht ionisierenden Strahlen – § 325a StGB	386
e) Umweltgefährdender Umgang mit Abfall – § 326 StGB	388
aa) Einleitung	388
bb) Einzelfälle	392
cc) Qualität der Abfälle	395
dd) Tathandlungen	398
ee) Tatbestandsalternativen	401
ff) Abfallverbringung	402
gg) § 326 Absatz 3 StGB	403
hh) Strafbarkeit	404
f) Unerlaubtes Betreiben von Anlagen – § 327 StGB	405
aa) § 327 Absatz 1 StGB	406
bb) § 327 Absatz 2 StGB	409
g) Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern – § 328 StGB	414
h) Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete – § 329 StGB	415
aa) § 329 Absatz 1 StGB	416
bb) § 329 Absatz 2 StGB	416
cc) § 329 Absatz 3 StGB	419
i) Schwere Umweltgefährdung – § 330 StGB	420
j) Schwere Umweltgefährdung durch Freisetzen von Giften	421
k) Beschädigung und Zerstörung von Naturdenkmälern	422
l) Herbeiführung einer Explosion durch Kernenergie	422
m) Missbrauch ionisierender Strahlen	423
n) Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	424
o) Freisetzung ionisierender Strahlen	424
p) Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage	424
q) Herbeiführung einer Überschwemmung	425
r) Verkehrsdelikte	425
s) Gemeingefährliche Vergiftung	425
t) Strafrechtliche Nebenbestimmungen	425
u) Umweltrelevante Ordnungswidrigkeiten	426
v) Konkurrenzen; Rechtsfolgen; Nebenfolgen	428
w) Strafbarkeit von Amtsträgern	429
Exkurs: Der Amtsträger als Unternehmer	430
Exkurs: Mitarbeiter – Straftaten im Ausland	434

5. Die zweite Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Betriebsstättenrisiko	436
a) Definition	436
b) Betriebsstätte	439
c) Risikobeispiele	440
d) Die einschlägigen Rechtsvorschriften	441
e) Arbeitszeitgesetz	443
f) Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	444
g) Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung	449
h) Sozialversicherungsbetrug – § 266a StGB	452
i) Schwerbehindertenschutz	457
j) Bundesdatenschutzgesetz	457
k) Betriebsverfassungsgesetz	460
l) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	461
m) Urheberrecht	463
aa) Urheberrechtsgesetz	464
bb) Geschmacksmustergesetz	466
cc) Gebrauchsmustergesetz	467
dd) Markengesetz	468
ee) Patentrecht	470
ff) Sortenschutzgesetz	471
n) Fahrlässige Brandstiftung	471
o) Korruptionsdelikte	473
aa) Begriffsbestimmung	474
bb) Ursache	476
cc) Ausprägungen	477
dd) Wirkung	477
ee) Einzelaspekte	479
ff) Amtsträger im Korruptionsrecht	481
gg) Unrechtsvereinbarung	483
hh) Vorteilsannahme – § 331 StGB	484
ii) Bestechlichkeit – § 332 StGB	493
jj) Vorteilsgewährung – § 333 StGB	495
kk) Bestechung – § 334 StGB	496
ll) Unterlassen der Diensthandlung – § 336 StGB	496
mm) Schiedsrichtervergütung – § 337 StGB	496
nn) Vermögensstrafe und erweiterter Verfall – § 338 StGB	497
oo) Weitere Korruptionsvorschriften	499
pp) Die so genannte Angestelltenbestechung und –bestechlichkeit, §§ 299 ff. StGB	502
aaa) Überblick	502
bbb) Tatbestände	505
qq) Begleitdelikte	510
aaa) Geheimnisverrat	510
bbb) Untreue – § 266 StGB	513

ccc) Steuerhinterziehung – § 370 AO	521
Exkurs: »Compliance« – Weg zur Vermeidung betrieblicher Straftaten	523
Exkurs: Abschluss von Versicherungen – Teil des Riskmanagements	535
p) Steuergesetze	537
aa) Allgemeines	539
bb) Selbstbelastungsfreiheit	540
cc) Die Steuerhinterziehung	545
dd) Steuerhinterziehung durch Handeln	545
ee) Steuerhinterziehung durch Unterlassen	547
ff) Steuerhinterziehung durch Nichtverwenden von Steuerzeichen und Steuerstemplern	548
gg) Täterschaft	548
hh) Taterfolg	549
ii) Parteispendenprozesse/ Korruption	551
jj) Steuerordnungswidrigkeiten	553
kk) Praktische Aspekte zum Steuerstrafverfahren	554
Exkurs: Die Selbstanzeige	556
q) Strafrechtliche Würdigung des Aktiengesetzes	558
aa) § 399 AktG	558
bb) § 400 AktG	559
cc) § 401 AktG	560
dd) Weitere Tatbestände des Aktiengesetzes	563
ee) Untreue zu Lasten der Vermögensinteressen der Aktiengesellschaft	563
ff) Exkurs: Kommunale Haushaltsuntreue	567
r) Strafrechtliche Würdigung des GmbH-Gesetzes	571
aa) Begleitdelikte	572
bb) Gründungs- und Kapitalerhöhungsschwindel	576
cc) Unterlassene Kapitalschwundanzeige und Insolvenzverschleppung	578
dd) Geheimhaltungspflichtverletzung	581
s) Außenwirtschaftsgesetz und Kriegswaffenkontrollgesetz	582
aa) Außenwirtschaftsstrafrecht	582
bb) Praktische Aspekte der Exportkontrolle	587
cc) Kriegswaffenkontrollgesetz	588
t) Subventionsbetrug – § 264 StGB	589
u) (Submissions-) Betrug	592
aa) § 298 StGB	593
bb) § 263 StGB	596
aaa) Submissionsbetrug	597
bbb) Betrug und Korruption	599
cc) Sonstige Betrugsdelikte, insbesondere Abrechnungsbetrug	600
v) Kartellrecht	608
w) Computerkriminalität	616

aa)	Computerbetrug – § 263a StGB	618
bb)	Hacking	619
cc)	Phishing	622
dd)	Computerviren	623
ee)	Prophylaxe	624
x)	Telekommunikationsdelikte	625
y)	Kreditbetrug (§ 265b StGB); Bilanzdelikte	628
aa)	Kreditbetrug	628
bb)	Bilanzdelikte	629
z)	Weitere Delikte aus dem Betriebsstättenbereich	630
aa)	Problembereich Kreditinstitute	630
bb)	Kapitalanlagebetrug – § 264a StGB	630
cc)	Kreditwesengesetz	632
dd)	Insidergeschäft	633
ee)	Geldwäsche – § 261 StGB	635
ff)	Insolvenz-Straftaten	640
	Exkurs: BaFin	643
6.	Die dritte Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Produktrisiko ..	645
a)	Produktrisiko	648
b)	Strafrechtliche Produktverantwortung und zivilrechtliche Produkthaftpflicht	649
c)	Beispiele für Strafverfahren wegen Körperverletzung und/oder fahrlässiger Tötung	654
aa)	Contergan-Fall	655
bb)	Monza-Steel-Fall	658
cc)	Bienenstich-Fall	661
dd)	Erdal-Lederspray-Fall	661
ee)	Holzschutzmittel-Fall	671
ff)	ICE-Zugunglück bei Eschede	674
gg)	Lipobay-Fall	675
hh)	Weitere Beispielfälle	676
ii)	Praktische Konsequenzen	680
d)	Beispielfälle aus dem Nebenstraf- und Ordnungswidrig- keitenrecht	682
aa)	Geräte- und Produktsicherheit	682
aaa)	Ordnungswidrigkeiten – § 19 GPSG	684
	Exkurs: US Tread Act	686
bbb)	Straftaten – § 20 GPSG	690
bb)	Lebensmittelrecht	691
aaa)	Die Skandale und das neue Lebensmittelrecht ..	692
bbb)	Straftaten	694
ccc)	Ordnungswidrigkeiten	695
ddd)	Praktische Konsequenzen	696
cc)	Arzneimittelrecht	697
dd)	Gentechnikgesetz	702

7. Die vierte Hauptfallgruppe: das Verkehrs- und Verkehrswirtschaftsrisiko	705
a) Abgrenzung Verkehr – Verkehrswirtschaft	705
b) Der verkehrsrechtliche Bereich	706
aa) Straßenverkehrsrecht	706
bb) Schiffsverkehr	714
cc) Bahnverkehr	716
dd) Luftverkehr	718
c) Das Risiko im verkehrswirtschaftlichen Bereich	719
aa) Straße	719
– Stichwort: Fahrpersonalgesetz	719
– Stichwort: Gewerbeaufsicht	724
– Stichwort: Pflichtversicherungsgesetz	725
– Stichwort: Güterkraftverkehrsgesetz	726
– Stichwort: Maut	727
– Stichwort: Personenbeförderungsgesetz	727
– Stichwort: Gefahrgutbeförderungsgesetz	728
bb) Wasser	730
cc) Luftverkehr	731
8. Beispiele für übergreifende Risikobereiche	731
a) Betriebsstätten- und Umweltrisiko	732
b) Produkt- und Umweltrisiko	732
c) Verkehrs- und Umweltrisiko	732
d) Produkt- und Betriebsstättenrisiko	732
e) Betriebsstätten- und Verkehrsrisiko	733
f) Verkehrs- und Produktrisiko	733
g) Verkehrs-, Umwelt-, Betriebsstätten- und Produktrisiko	733
VIII. Die am Strafverfahren Beteiligten	735
1. Die Staatsanwaltschaft und ihre Ermittlungspersonen	735
a) Überblick	735
b) Spezialisierung und Konzentrierung	743
c) Schwerpunkt: Korruption	744
aa) Baden-Württemberg	745
bb) Bayern	745
cc) Berlin	745
dd) Brandenburg	746
ee) Bremen	746
ff) Hamburg	746
gg) Hessen	747
hh) Mecklenburg-Vorpommern	747
ii) Niedersachsen	748
jj) Nordrhein-Westfalen	748
kk) Rheinland-Pfalz	749
ll) Saarland	749
mm) Sachsen	750
nn) Sachsen-Anhalt	750

oo)	Schleswig-Holstein	750
pp)	Thüringen	751
qq)	Bundeskriminalamt	751
d)	Steuer- und Zollfahndung	751
2.	Verdächtiger, Beschuldigter, Angeschuldigter, Angeklagter, Betroffener.	754
3.	Der Verteidiger	758
4.	Verteidigung durch Justitiare und Syndizi	766
a)	Funktion der Rechtsabteilung im Strafverfahren	770
b)	Verfahrensbeendende Absprachen – Der »Deal«	772
c)	Verbot der Mehrfachverteidigung	777
5.	Die Bedeutung des Sachverständigen	780
6.	Die Rechte und Pflichten des Zeugen	784
7.	Der Ermittlungsrichter.	786
IX.	Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren	787
1.	Vorladung zur Vernehmung	787
2.	Die Beweismittel	790
a)	Augenschein	790
b)	Urkundsbeweis	791
c)	Zeuge	793
d)	Sachverständige	796
3.	Durchsuchung	797
4.	Beschlagnahme	806
5.	Untersuchungshaft	807
X.	Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden	813
–	Stichwort: Ermittlungsmethode »Bottom-up«	813
–	Stichwort: Ermittlungsmethode »Top-down«	814
XI.	Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens ...	819
1.	Das Ermittlungsverfahren	819
2.	Das Zwischenverfahren	827
3.	Das Hauptverfahren	829
XII.	Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen	833
1.	Negative Publizität – ein Kapitel für sich	836
a)	Ausgangslage	836
b)	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	844

2. Schutzinstrumente gegen Mediendruck	848
a) Ständesrechtliche Beschränkungen.	849
b) Strafrechtliche Sanktionsnormen	851
– Stichwort: Bloße Veröffentlichung eines Dienstgeheimnisses.	851
– Stichwort: Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	853
– Stichwort: Nötigung.	853
– Stichwort: Beleidigung.	853
– Stichwort: Üble Nachrede.	854
– Stichwort: Verleumdung.	854
– Stichwort: Rechtfertigung der Medien	855
3. Innerbetriebliche Auswirkungen.	857
XIII. Vorbeugende Maßnahmen	861
1. Aus Unternehmenssicht.	861
2. Überlegungen des Staatsanwalts zur Durchführung einer Durchsuchungshandlung.	868
3. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahmen.	871
a) Rechtsbehelfe bei der Durchsuchung.	871
b) Rechtsbehelfe bei Beschlagnahmemaßnahmen	873
4. Durchsuchung und Beschlagnahme im Unternehmen – Überblick der Eckdaten und aktuellen Rechtsprechung	874
XIV. Schlussbetrachtung	901
Sachregister	909
Besprochene Rechtsfälle	921